

## **An was muss ich zu meinem Gemeindeabend alles denken?**

Wenn du noch weitere Fragen hast, wende dich an Gemeinderatsmitglieder oder Peter (Adressen: Programmheft ganz hinten oder [www.esgberlin.de](http://www.esgberlin.de))

### **A Wenn das nicht bereits geklärt ist: Brauchst du einen Referenten oder eine Referentin?**

- ✓ Termin mit Referenten ausmachen, dabei Planungskalender der ESG beachten: Welche Donnerstage sind noch frei?
- ✓ Absprache mit Peter über evtl. Fahrtkosten-/anderweitige Erstattungen
- ✓ Termin nach Absprache mit Peter oder Claudia im Planungskalender blockieren
- ✓ Programmhefttext verfassen gemäß Formatvorgaben

### **B Wenn ein Referent kommt, ist es wichtig, den Kontakt zu halten.**

- ✓ Erinnerung an den Termin (der Kalender mancher Referenten/Referentinnen läuft über, da vergessen manche schnell etwas – erinnere ihn/sie am besten eine Woche vorher noch einmal)
- ✓ Genaue Informationen über den Ablauf des Abends: 18:30 Uhr Abendbrot, 20 Uhr Thema, 22 Uhr Andacht – lade ihn zum Essen ein, da muss er/sie nicht dabei sein, aber sicher ist es ein schöner Einstieg! Eine Anfahrtsbeschreibung (siehe auch [www.esgberlin.de](http://www.esgberlin.de)) ist manchmal hilfreich.
- ✓ Absprache des thematischen Teils: Wenn dein Referent/Referentin einen Vortrag hält, sollte der nicht länger als 60min dauern, es gibt meist noch Bedarf für eine Diskussion. Der thematische Teil muss ungefähr um 21:50 zu Ende sein, damit Zeit dafür bleibt, ein Gastgeschenk zu überreichen, Ankündigungen zu machen und zur Andacht zu gehen.
- ✓ Am Anfang des Semesters kannst du entscheiden, ob du selbst eine Andacht vorbereitest, oder diese Aufgabe an Konviktuale delegierst; Ansprechpartnerin dafür ist Jennifer Krumm ([jennifer@esgberlin.de](mailto:jennifer@esgberlin.de)).
- ✓ Außerdem kannst du dir ein Gastgeschenk für deinen Referenten überlegen. Wenn dir nichts einfällt, haben wir einen kleinen Fundus.

### **C Der Abend selbst**

- ✓ Rechtzeitig einkaufen gehen bzw. vorher über den Mail-Verteiler Menschen zum Einkaufen anfragen, das erspart viel Stress, denn oft gibt es noch einige andere Dinge vor dem Beginn des Abends zu erledigen. Die ESG Berlin hat eine Ökorichtlinie da steht drin, wie wir einkaufen wollen (angehängt), einige Tipps unten helfen dir beim Einkaufen, bewahre bitte die Quittung auf!
- ✓ Die ESG hat einen Aufsteller, der steht im Vorraum zur Bibliothek, dort findest du auch Kreide, mit der du den Aufsteller beschriften kannst. Du kannst ihn einfach vor den Eingang stellen.

- ✓ Vor dem Abend unsere Kollektenkiste aus dem Projektraum der ESG holen (Wenn du nicht weißt, wo das ist, dann kannst du Peter anfragen oder dich an dem Abend an jemanden aus dem Gemeinderat wenden, wir helfen dir gern weiter!) Halte das Gastgeschenk irgendwo griffbereit, das erspart dir das Suchen am Ende des Abends.
- ✓ Abendbrot vorbereiten – am besten gemeinsam – und während des Abendbrots (wenn schon einige Leute da sind) die Abendbrotkasse aus dem Wandschrank links hinter dem Eingang des Esszimmers auf den Tisch stellen; den ungefähren Unkostenbeitrag pro Person allen ansagen und die Kasse herumgeben.
- ✓ Die Gemeindeabende sollen sich finanziell selbst tragen, das kannst du am besten mit ansagen, damit keine Defizite entstehen und die Leute Bescheid wissen, wo das Geld ‚landet‘; sollte das Geld nicht reichen, frage den Gemeinderat oder Peter (siehe letzter Punkt).
- ✓ Du solltest die Zeit im Blick haben und zu 20 Uhr den Abend im Magazin (oder, wenn viele Leute kommen, im Konviktsaal) einleiten; es ist sinnvoll, gleich zu Beginn auf die Semesterkollekte hinzuweisen, das kann auch der Gemeinderat machen, frage jemanden an.
- ✓ Während des Abends auch die Uhr im Blick haben; gegen 21:50 den Abend beschließen
- ✓ Dank, Geschenk, Ansagen (nächste Veranstaltungen, ggf. noch mal Kollekte, Andacht im Andachtsraum/in der Kirche)
- ✓ Später: Geld, das du ausgegeben hast, aus der Abendbrotkasse nehmen und die Kollekte zählen (und eine zweite Person nachzählen lassen, das ist Pflicht) und gemeinsam abwaschen (lass dir nicht von allen erzählen, sie haben keine Zeit, du sollst nicht allein abwaschen!). Reicht das Geld in der Kasse nicht, kannst du es dir zurückerstatten lassen, dazu musst du die entsprechende Quittung im ESG Büro abgeben.

Fertig! Du hast soeben einen Gemeindeabend durchgeführt! Hoffentlich hat es dir auch Spaß gemacht!

Gemeinderat der ESG Berlin, Juli 2009

## **Empfehlung zur Richtlinie bezüglich des regionalen, ökologischen und fairen Einkaufens in der ESG Berlin**

Diese Empfehlung ruht auf der Basis des Beschlusses der ESG Berlin, regional, ökologisch und fair zu konsumieren. Er hilft, zu entscheiden, welche Produkte eingekauft werden können. Alle Verantwortlichen sind beauftragt, sich dieser Empfehlung zu beherzigen.

### **A Saisonal Einkaufen**

Gemüse und Obst sollen Saisonal eingekauft werden. So sind also Erdbeeren im Winter oder ähnliches abzulehnen. Informationen zu saisonalem Gemüse sind auch unter <http://de.einkaufsnetz.org/ratgeber/16623.html> erhältlich.

### **B Produktkategorien**

Um die Wahl zu erleichtern, wird folgendes vorgeschlagen: Backwaren können Regional in der Bäckerei Papki, Ecke Borsigstr./Torstr. eingekauft werden. Überseeobst/-gemüse, Säfte oder Aufstriche daraus sowie Kaffee können fair im Ökoladen eingekauft werden. Bioprodukte (Käse, Wurst, einheimisches Obst/Gemüse können preiswert im Plus-Markt Ecke Tiekstr./Gartenstr. oder im Edeka (gegenüber Bäckerei Papki) eingekauft werden.

### **C Lieber Regional als Bio**

Regionale Produkte (Berlin und Brandenburg) wie Äpfel sind ökologischen (aus Übersee, dem Ausland, etc....) vorzuziehen.

### **D Mehr Vegetarisch**

Fleisch wird aufwendig produziert und verursacht große Mengen klimaschädliches CO<sup>2</sup>. Deshalb soll es zu den Mahlzeiten möglichst wenig Fleischprodukte geben.

Viel Erfolg, eure Öko-AG